

**Schulträgerverein im
Internationalen Montessori Zentrum e.V.**
Oberföhringer Straße 156 | 81925 München
www.montessori-muenchen.de

Presstext, Juni 2008

Geplante integrative Montessori Volksschule in der Balanstraße jubelt:
Hurra, wir starten!

Endlich Jubel, Trubel und Heiterkeit: Der Startschuss ist gefallen, die geplante Montessori Schule im Ganztagesbetrieb kann nach den Sommerferien mit den Klassen 1 bis 6 starten.

Die Regierung von Oberbayern hat ihr grünes Licht zum Start am 16.9.2008 gegeben.

Eltern, Kinder, Pädagogen/innen und Gründungsteam sind im Freudentaumel – das Hoffen und Bangen hat ein Ende. Die Arbeit des Gründungsteams und all seiner Unterstützer der letzten eineinhalb Jahre hat sich gelohnt. Jetzt können alle entspannt aufatmen, anstoßen und feiern – doch nur kurzes Innehalten ist möglich, denn die Arbeit für die Beteiligten geht noch weiter. Nun heißt es, das zukünftige Montessori Schulgebäude im Campus der Ideen, *Neue Balan*, in der Balanstraße 73 für die Schüler/innen umzubauen, so dass Kinder und Lehrer nach den Sommerferien einziehen und loslegen können.

Mit Unterstützung des Vermieters, der Allgemeine Südbogen Grundbesitz AG, und des Architektenteams rund um Peter Ottmann soll aus dem quadratischen Randgebäude des Campus der Ideen ein angenehmer und kinderfreundlicher Lern- und Lebensraum mit Werkstätten und Klassenräumen für rund 200 Kinder entstehen. Der Umbau startet so schnell wie möglich. Auch die Pausenhofgestaltung und ein Dachgarten mit Kräuterbeeten und Solaranlage sind in Planung.

Für die Finanzierung des Projektes ist die Schule sehr auf Sponsoren und Unterstützer angewiesen, da die finanzielle Beteiligung der Regierung in den ersten beiden Jahren nur sehr eingeschränkt ist.

„Wir freuen uns natürlich riesig über die Genehmigung“, erklärt einer der drei Vorstände des Schulträgerverein im Internationalen Montessori Zentrum e.V, Alexander Grüter, „und sind außerdem stolz, dass wir neben erfahrenen Pädagogen/innen auch zahlreiche Eltern und Unterstützer an unserer Seite haben und hatten, die uns ihr Vertrauen gegeben haben. Unser Dank gilt allen.“

Die neue Volksschule steht unter dem Montessori Leitmotiv: „**Nicht Kenntnisse sammeln, sondern Erkenntnisse gewinnen**“ und ist als **kind- und familiengerechte Volksschule mit Ganztagesbetreuung** konzeptioniert (Schule bis 15.15 Uhr und zusätzliche Betreuungsmöglichkeit bis 17.30 Uhr).

Das geschieht auf der Grundlage des pädagogischen Konzepts der italienischen Ärztin und Pädagogin Maria Montessori. Getreu dem Motto Maria Montessoris: „**Hilf mir, es selbst zu tun**“, wird jedes Kind entsprechend seinen Fähigkeiten gefördert und gefordert.

Die Kinder lernen in altersgemischten Klassen von zirka 24 Schüler/innen mit zwei Pädagogen/innen, davon sind 2-3 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Auch hochbegabte Kinder finden in der Montessori Schule ihren Platz. Altersgemischte Klassen bedeutet, dass erste bis dritte Klasse und vierte bis sechste im Klassenverbund arbeiten, dann folgt die Mittelstufe bis zur 9./10. Klasse. Die Erweiterung der Schule um die Oberstufe ist auch geplant, die Gründer/innen der Schule hoffen, in einigen Jahren auch alle weiterführenden Abschlüsse anbieten zu können.

Inhaltlich liegt natürlich der amtliche bayrische Lehrplan zugrunde, nur die Umsetzung erfolgt in vielen Bereichen fächerübergreifend und geht sehr individuell auf das Lerntempo der einzelnen Kinder ein.

Jedes Kind bringt etwas mit, das der Gemeinschaft zuteil wird und kann dies in altersgemischten Klassen, Frei- und Projektarbeit und gemeinsamen Lernaktivitäten einbringen. Die Pädagogen haben die Aufgabe das Kind als Lernhelfer zu beobachten, es zu begleiten und die individuelle Lernentwicklung des Kindes gezielt mit Materialien und Anregungen zu unterstützen. Es kommt nicht darauf an, dass jedes Kind das Gleiche erreicht, sondern darauf, dass jedes Kind entsprechend seinen Möglichkeiten, das erreicht, was es vermag.

Neben der Montessori Pädagogik, der Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und der Aufnahme von Hochbegabten ist das Generationen übergreifende Lernen in der **Werkstatt der Generationen** ein wichtiger Eckpfeiler im Schulkonzept. Das Miteinander von Alt und Jung und das Lernen voneinander soll zum Schulalltag gehören. An der **Werkstatt der Generationen** sind alle Schüler/innen und interessierte Menschen ab „55 plus“ im ganzen Jahr beteiligt. Engagierte Mitmacher sind hier herzlich willkommen!

Die geplante Montessori Schule versteht sich als eine Schule für alle Kinder und als Ort der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft. Oder, wie es der zukünftige Schulleiter Johannes Schmitthenner sagt: „Eine Schule der drei großen L – Liebe, Lachen, Leistung.“

Mehr Informationen finden Sie unter www.montessori-muenchen.de oder kontaktieren Sie uns über schule@montessori-muenchen.de



Foto: "Hurra, am 16. September 2008 startet unsere neue Montessori Schule an der Balanstraße 73!"